

Rede von Reiner Braun

(Anmerkung der Redaktion: Hierbei handelt es sich um ein Redemanuskript. In seiner zum Teil freigehaltenen Rede brachte Reiner Braun auch noch weitere Aspekte zu Sprache. u.a. die Gefahren, die von der US-Air-Base in Ramstein ausgehen.)

Liebe Ostermarschiererinnen und Ostermarschierer,

Haben wir sie nicht angesichts der Dramatik und Konfrontation schon fast vergessen die Vision der Friedensbewegung, für die Jean Jaures – wie vielen andere ermordet, Berta von Suttner immer leidenschaftlich geworben hat, Martin Luther King einen Traum hatte, die Martin Niemöller in hohem Alter als seine Lebensphilosophie bezeichnete:

Die Vision einer Welt ohne Krieg und mit globaler sozialer Gerechtigkeit. Die Vision einer Welt in Frieden, abgerüstet, gerecht und im Einklang mit der Natur. Dies war und ist unser Ziel: auch dafür gehen wir Ostern auf die Straße – überall in der Republik – und gerade jetzt und heute!

Wir geben diese große Vision von fast 150 Jahren moderner Friedensbewegung niemals auf. Sie verbindet uns, sei eint uns, sie gibt uns Hoffnung und Kraft in diesen aktuellen gruseligen Zeiten der wahnwitzigen Hochrüstung und der immer weiter zunehmende Kriegen, ja der dramatischen Gefahr eines großen, alles vernichtenden Krieges!

Ja, wir sind mitten in dramatischen schnelllebigen, radikalen und sich teilweise überstürzenden Veränderungen bestimmt durch Weltordnungskrisen und Kriege: Ukraine, Iran.

Die USA verschossen im Iran in einer Woche Munition für über 11 Milliarden Dollar. 200 Milliarden zusätzlich sollen beantragt werden. Die wahren Kosten zeigen sich erst Jahre später bei jetzt schon 30 Billionen Dollar Verschuldung der USA.

Ist dieser völkerrechtswidrige Krieg nicht schon ein kleiner Weltkrieg, wenn man bedenkt, wer alles direkt oder indirekt beteiligt ist, erst recht, wenn jetzt die Energieanlagen der Region zerstört werden sollten

Venezuela, Kuba aber auch Grönland aber auch Zoll und Energiepolitik. Niemand vergisst der Irankrieg. Es geht um Macht, Ressourcen und Hegemonie. Energieherrschaft ist das Ziel Churchill „wer Öl, der beherrscht die Welt“,

Alles das zeigt: es geht um das Ringen um eine neue Weltordnung

- Alte untergehende Hegemonialmacht USA im Schlepptau / Vasallen EU-Europa
- Neue aufstrebende ökonomisch und politisch stärker werdende Mächte: China (Patente, Universitäten bei über 60 von 72 Spitztechnologien führend, siehe auch neuen 5 Jahresplan), Indien aber auch Brasilien oder in neuen Netzwerken zu sprechen BRICS plus, plus Partner und genereller formuliert der globale Süden
- Europe beschworen von Merz: ökonomisch rückläufig 9% von 15% 2015 ebenso Anteil am Welthandel, zerstritten, innere Konkurrenz, leblos, ein Fossil aber zunehmend militarisiert (800 Milliarden nächsten Jahre, 95 Milliarden Kredit ohne Wiedersehen an die Ukraine, das alles gegen Europäisches Recht!) und als angeschlagener Krieger saugefährlich,

aber sie sind nur Clowns am Zaun! Europa ist in die Bedeutungslosigkeit gerutscht (Draghi, Rubio und Jeffry Sachs)

Unter kapitalistischen Profit, Einfluss und Ressourcen Rahmenbedingungen nicht friedlich – historisch nicht und in der Spätphase des Kapitalismus erst recht nicht, zumal sich diese durch einen deutlichen wirtschaftlichen Niedergang auszeichnet.

Es geht um die Überwindung von 500 Jahren Kolonialismus, Neokolonialismus und westlicher Hegemonie oder um den meiner Meinung nach verzweifelten Versuch der Verlierer dieser globalen Auseinandersetzung – den kapitalistischen Westen mit seiner Geschichte diese Dominanz zu behalten bzw. wie Das ist, der Inhalt der oft allzu erratisch oder spontihaft gefundenen Politik Trump, der diese Hegemonie mit besonderer Brutalität wieder zu erringen versucht.

EU Europa und besonders Deutschland Vasall (siehe Merz Verhalten), gleichzeitig aber auch Eigeninteressen als „Weltmacht“ im Konzert mitspielen zu wollen. Realitätsverlust deutscher Politik macht diese umso gefährlicher.

Und nicht vergessen: NATO globale Nato und EU als kleine NATO! Das Militärbündnis der Welt.60 ja 70% der Weltrüstungsausgaben geben die globalen NATO-Länder aus, sie sind der Treiber der Rüstungskonzerne und ihren Profiten.

Deutschland ist international mit dem gigantischen Rüstungsverschuldungsprogramm, seiner hemmungslosen Aufrüstung durchaus ein Vorreiter des Militarismus

- Ausgezeichnet durch Hochrüstung über 100 Milliarden Rüstungsausgaben und es werden jährlich mehr, ab 2030 fließt jeder 2 Euro des Bundeshaushaltes und Kriegsvorbereitung Russland (Arbeitsteilung) Konkurrenz und Unterwürfigkeit zwei Seiten der Medaille des Platzes an der Profit Sonne. Eigenständige militaristische Profilierung
Achtung: Soziales betonen
Ausgaben 2026 124 Milliarden, bis 2030 250 Milliarden bis zu 45% des Haushalts.
- Beteiligung an Stellvertreter Kriegen besonders Ukraine
- Ausplünderung der Welt (Handelsabkommen)

Besondere Rolle Deutschland: Militärische Führungsmacht in Europa

- Niemals wieder alleine: Unterwürfigkeit und EU-Dominanz: Militärisch ausgerichtet

Ideologisch, politisch und durch Repressionen abgesichert werden wird diese Politik und Strategie durch die Lüge des Feindbildes Russland

- Historisch anknüpfen, kalten Krieg niemals überwunden
- Aktuelle keine vermeintliche Schandtat ohne Putin
- Keine Verdummung und Lüge, Verdrehung und Gehässigkeit, die man Russland und Wladimir Putin nicht zuschreibt. Wadephul: Russland wird immer unser Feind bleiben“
- Steht der Russe schon am Rhein, die Faktenlosigkeit angesichts von Militär, Politik und Strategie Russlands ist schon beeindruckend: die Lüge potenziert sich mit jeder

Aussage von Merz, Strack-Zimmermann, Kieswetter oder Klingbeil und den geifernden Medien.

Sie schaden unserem Land: unsere politische Elite und die Verantwortlichen Politiker Verstoßen tagtäglich gegen das Grundgesetz und ihren Eid (Schaden vom deutschen Volk zunehmen)

Sie schaden uns, ja sie gefährden unsere Gesellschaft in ihren Grundzügen.

Konsequenz:

- Deindustrialisierung: Irankrieg verschärft alles noch einmal dramatisch (Energie, Lieferketten, Inflation)
- Kriegskeynsianismus (VW, Görlitz, Werften) weniger Arbeitsplätze
- Gesellschaftliche Militarisierung; von Wehrpflicht über Gesundheitswesen, Wissenschaft und Kommunen, friedliche Zusammenleben und die Bildung ganzer Generationen zerstört
- Militarismus auf Umwelt und Klima Auswirkungen (Pentagon ein Staat an 5. Stelle der Klimakiller, Irankrieg!!)
- Propaganda, Medien und Feindbild: Russlands
- Das Völkerrecht wird zu alles zu mietenden und zu missbrauchenden Hure! Deutsche Politiker können beim Völkerrecht „keine Einordnung“ vornehmen (Iran und Venezuela, Merz und Wadephul) Zurücktreten wegen Unfähigkeit und wozu haben wir denn zig Juristen in jedem Ministerium sitzen. Es bleibt eine Lüge für ihre Vasallenhaftigkeit.
- Erwähnen: Steinmeier: kluge Einsicht und Doppelmoral

Diese kriegshetzerische Elite aus CDU/CSU, große Mehrheit der SPD und den Grünen zu der auch die AFD als Kriegspartei gehört, muss abgelöst und überwunden werden: sicher nicht heute oder morgen aber prinzipiell, wenn wir in Frieden leben wollen. Ich erspare mir Äußerungen zur opportunistischen Linken

Ein weiteres Wort an diese Damen und Herren: wissen Sie denn eigentlich, worüber sie reden, wenn sie Krieg vorbereiten, ja geradezu herbeireden und die Medien auch herbei schreien.

Wissen Sie denn, was Krieg ist

- Er ist kein Computerspiel: erinnert, immer wieder im Westen nichts neuen, die Waffen nieder: Krieg ist grausam und unmenschlich, das schlimmste und er zerstört selbst die, die ihn überleben.
Wie soll denn Europa aussehen -Europa gibt es nicht mehr

Das Gerede über Krieg ist verantwortungslos ja verbrecherisch.

Was bedeutet das alles für uns, für uns Aktive in der Friedensbewegung

- Wir wissen, dass wir zu schwach zu zersplittert, vielfältig ja gegeneinander agierend und auch unter Spaltungsansätzen immer noch leidet
- Aber aktiv, sich wehrt, sich einmischt, zusammenfindet (von Berliner Appell bis 3.10, von den Ostermärschen bis zu den Jugendprotesten gegen Wehrpflicht Verweigert! Wehrt euch

Kanonenfutter für Profite.

- Aber ich wiederhole mich qualitativ (Bündnispolitik und Breite) sowie quantitativ (bei jeder Aktion fehlen mindestens eine Null eigentlich 2 bei der Beteiligung)
- Mangelnde Internationalität, besonders globaler Süden
- Zunehmende Repression! Kontosperrungen und Berufsverbote, Demoverbote und Polizeiterror nur erwähnen

Was bedeutet das jetzt für uns: März 2026

- Ohne die Überwindung des Feindbildes Russland werden wir die Kriegsvorbereitung und die Hochrüstung nicht stoppen – Volksdiplomatie und Aufklärung, so kompliziert es auch immer ist! Freundschaft mit Russland ist die Grundbedingung für ein neues friedliches inklusives Europa
- Wir brauchen eine einheitliche gesellschaftliche Friedensbewegung: Gewerkschaften, Kirchen, Umweltverbände: das einfache, das so kompliziert ist Gewerkschaften, Sozialverbände: Neues Bündnis: 20 Millionen fordern gerechten Sozialstaat mit 14 großen Organisationen, Institutionen alles richtig , es fehlen nur drei Sätze: kein Wort zur Hochrüstung zu den über 100 bis 125 Milliarden für die Rüstung! Grenzen und Herausforderung.
Unsere Aufgabe
Kirchen EKD Friedens Denkschrift – segnen die Waffen!!! Aber:
- Parteien: keine falschen Berührungsängste und Dominanzbefürchtungen, jeden Ansatz nutzen: BSW, Linke, SPD, auch kleine Parteien.

Nächste Schritte

- Nach den Ostermärschen
- Schulstreik und Jugendbewegung: zusammenführen, Breite, keine Vereinnahmung. Die Jubelberichte vom 18.03 über das plus von 3000 für ein Jahr und der Bericht des Wehrbeauftragten über Abbrecherquoten von 20%, sie brauchen die Wehrpflicht!
Trotz Wirtschaftskrise
Wozu braucht Deutschland 300.000 Soldaten!
- Wiesbaden und Grafenwöhr, Berliner Appell
- Herbst: denken in Szenarien und Offenheit bei nicht Unterschätzung der logistischen Notwendigkeiten: Offenheit für Neues und für schnell verändernde Situationen
Konzert und Aktion – gute Idee.
Dramatische Auswirkungen Hochrüstung und Kriege! 4 Jahre Ukrainekrieg sind schon vier Jahre zu viel!
- Strategisch längerfristig: gemeinsame Sicherheit ist die Alternative, Überwindung der NATO unabdingbar

Schwierigste Situation mit gesellschaftlichen Resignationen, Verzweifelnden und Brutalität der Herrschenden (zunehmende Repression): in der Tradition der 135 Jahre IPB, alles versuchen,

- Ansatzpunkte 35% sind trotz aller medialen Hetze gegen Krieg, diese ansprechen und mobilisieren.

eine friedliche Entwicklung zu erreichen. Aufgeben ist keine Option, Handeln und einmischen und Frieden ist nicht alles, aber alles ist nichts ohne Frieden (Willi Brandt)